

**Formazione &
Partecipazione**

**Bildung &
Partizipation**

**Formation &
Participation**

2018

**Jahresbericht
Rapporto d'attività
Rapport d'activités**

www.ecap.ch

Illustrationen

Ludek Martschini, Luzern

Foto SEIS Basel

Georgios Kefalas, Basel

Gestaltung

Denovski photography + design

Druck

Druckerei Streit AG

Waldeggstrasse 27

3097 Liebefeld

Tel +41 31 971 20 64

www.streit-ag.ch

Inhaltsverzeichnis

Indice

Table des matières

Vorwort	4
2018 im Fokus	5
Leistungsbericht der Stiftung ECAP 2018	7
1 Zweck der Organisation	7
2 Leitende Organe und ihre Amtszeit	7
3 Gesetzte Ziele, erbrachte Leistungen und Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel	7
4 Mitarbeitende und Organisation	11
Prefazione	12
In primo piano nel 2018	13
Rapporto d'attività della Fondazione ECAP 2018	15
1 Scopi dell'organizzazione	15
2 Organi direttivi e durata del mandato	15
3 Obiettivi, attività svolte e utilizzo delle risorse disponibili	15
4 Collaboratori/trici e organizzazione	19
Préface	20
En vedette en 2018	21
Rapport d'activité de la Fondation ECAP 2018	23
1 Buts de l'organisation	23
2 Organes dirigeants et durée du mandat	23
3 Objectifs, activités et utilisation des moyens à disposition	23
4 Collaboratrices/collaborateurs et organisation	27
Revisionsbericht / Rapporto dei revisori	28
Bilanz / Bilancio	30
Erfolgsrechnung / Conto Economico	32
Geldflussrechnung / Variazione dei mezzi liquidi	34
Rechnung über die Veränderung des Kapitals / Variazione del capitale	35
Anhang zur Jahresrechnung 2018	37

ECAP 2020: unsere Zukunft bauen

Der Jahresbericht 2018 ist ein Spiegel dessen, was in unserer Stiftung im Verlauf des letzten Jahres geschehen ist: Er thematisiert Bildungsaktivitäten, Prüfungen und Nachweise von Sprachkompetenzen, personelle Veränderungen sowie Finanzlage. Wie immer versuchen wir in kompakter Form möglichst umfassend über uns und unsere Tätigkeit zu informieren – unsere Auftraggeber, unsere Partner und alle, die der ECAP ganz einfach nahe stehen. Viele fühlen sich der ECAP verbunden. Sei dies, weil sie mal einen Kurs besucht haben, weil Freunde, Verwandte oder Kollegen dank unseren Kursen eine neue Stelle finden oder ihre Kompetenzen nachweisen konnten – nicht zuletzt, um eine Niederlassungsbewilligung oder das Schweizer Bürgerrecht zu erlangen, wie das immer öfter der Fall ist.

Ihnen allen schulden wir ein Höchstmass an Transparenz, und deshalb ist dieser Jahresbericht voller Zahlen, Tabellen und Informationen.

Doch etwas verschweigt der Bericht: wie wichtig das Jahr 2018 für unsere Zukunft war. In den zehn Jahren von 2009 bis 2018 ist die ECAP stark gewachsen. Unserer Haltung und unseren Werte sind wir treu geblieben, aber unsere Aktivitäten und unseren Umsatz haben wir verdreifacht. Wir konnten unsere Präsenz in allen drei grossen Sprachregionen konsolidieren und sind unterdessen auch in der Romandie ein bedeutender Akteur. Unsere Statuten und internen Reglemente haben wir entsprechend angepasst, unsere interne Struktur in hohem Mass digitalisiert. Wir zählen schon fast 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Arbeitsbedingungen sind seit 2016 in einem Gesamtarbeitsvertrag geregelt, was in der Erwachsenenbildung einzigartig ist.

Im Rückblick auf diese Wachstumsphase und kurz vor dem 50. Jahrestag der Gründung unserer Organisation erschien es uns angebracht, über unsere Zukunft und über die Rolle der ECAP im aktuellen Bildungs- und Migrationskontext in der Schweiz und in Europa nachzudenken. Deshalb haben wir eine breit gefächerte und pluralistische interne Diskussion angestossen, die im Frühling 2018 mit der Annahme der ECAP Strategien 2020 ihren Abschluss gefunden hat. Sie umfassen die Richtlinien für die Entwicklung unserer Aktivitäten und unserer Organisation im nächsten Jahrzehnt.

An der Diskussion haben sich viele Personen beteiligt, und das mit viel Leidenschaft. Ihnen und allen, die in irgendeiner Weise mit uns zusammenarbeiten, gilt auch dieses Mal wieder der aufrichtige Dank jener Person, die das Privileg hat, diese wunderbare Organisation zu führen.

Guglielmo Bozzolini

Der Geschäftsleiter

2018 im Fokus

Fusion von Fopras und ECAP

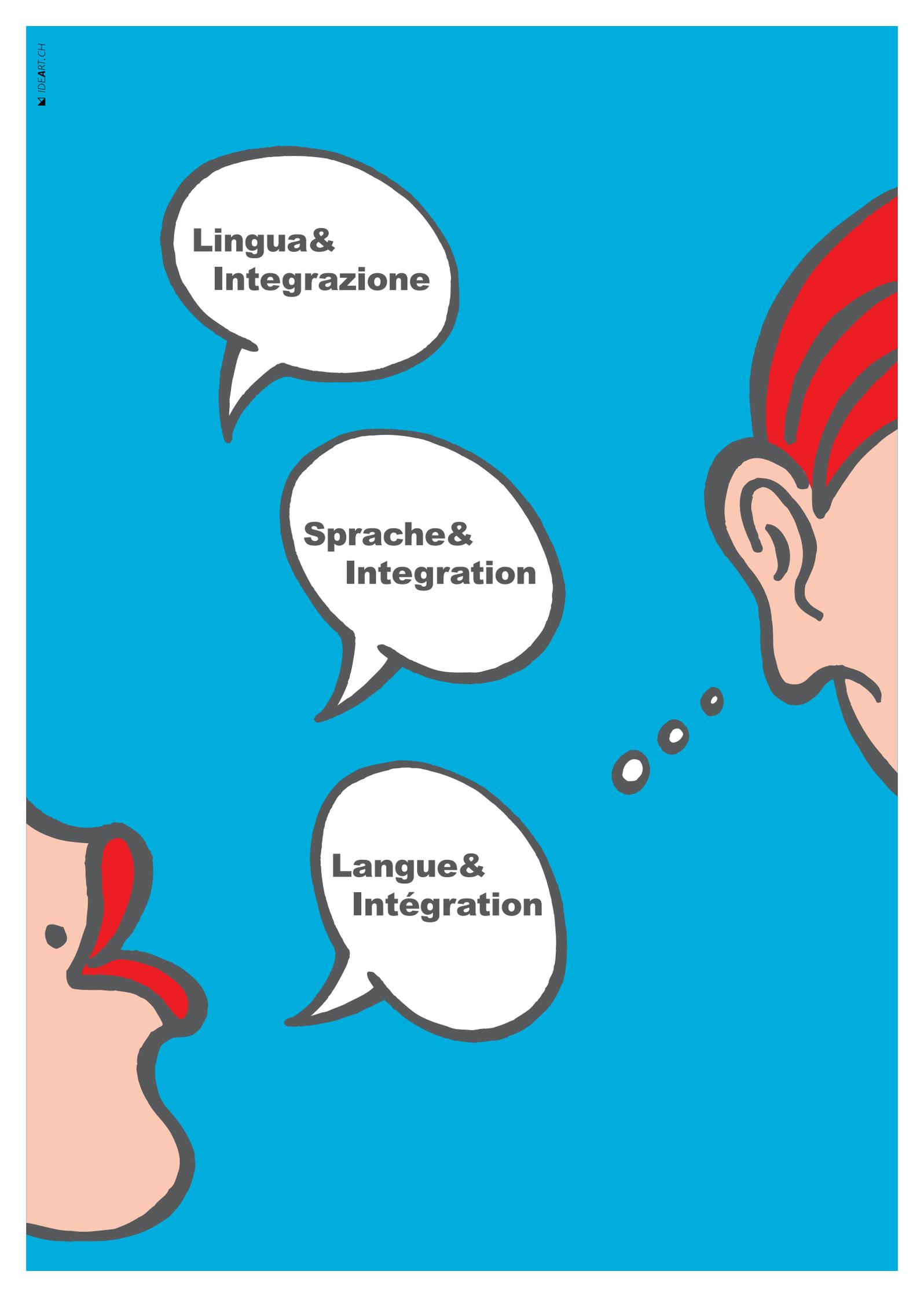
Die Stiftung für berufliche Weiterbildung und Schulhilfe Fopras mit Sitz in Basel hat per 1. Januar 2018 mit der Stiftung ECAP fusioniert. ECAP hat alle Mitarbeitenden der Fopras übernommen und sie ihrem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt.

Die Stiftung für berufliche Weiterbildung und Schulhilfe Fopras war in drei Bereichen aktiv. Alle Aktivitäten laufen nun unter der Führung von ECAP Basel weiter:

- Die zweisprachige Primar- und Tagesschule SEIS Basel ist sowohl von den italienischen als auch von den schweizerischen Behörden anerkannt. Sie verfolgt Lernziele, die den offiziellen italienischen und schweizerischen Programmen entsprechen.
- Das Tagesheim «Kindertraumhüüsli» bietet den Eltern von Kindern im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt eine liebevolle und professionelle Ganztages-Betreuung an.
- In den Kursen für Heimatliche Sprache und Kultur (HSK) haben Schülerinnen und Schüler mit italienischem Hintergrund die Möglichkeit, parallel zur obligatorischen Schule die heimatliche Sprache und Kultur zu lernen. Die Fopras führt Kurse im ganzen Konsularbezirk Basel (Kantone BS, BL, AG, SO und JU) durch.

Die Tätigkeiten der Stiftung Fopras gehen auf die 60er Jahre zurück. 1989 wurde eine Stiftung zur Förderung der kulturellen Integration der italienischen Migrationsbevölkerung in die hiesige Gesellschaft gegründet, sie erhielt den Namen Fopras (Fondazione per la Formazione Professionale e l'Assistenza Scolastica), Stiftung für berufliche Weiterbildung und Schulhilfe. Da die Migration in die Schweiz unterdessen sehr vielfältig ist, hat sich die Fopras mit ihren Angeboten im Lauf der Zeit wie die Stiftung ECAP auch Migrantinnen und Migranten anderer Nationalitäten geöffnet.





**Lingua &
Integrazione**

**Sprache &
Integration**

**Langue &
Intégration**

1 Zweck der Organisation

Zweck der Stiftung ist die Bildung von Erwachsenen, insbesondere von Migrantinnen und Migranten und von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit geringer formeller Ausbildung.

Die Ziele der Stiftung werden durch die schulische Tätigkeit auf allen Ebenen und insbesondere durch folgende Aktivitäten verfolgt:

- Allgemein-, Sprach- und Berufsbildung von Erwachsenen
- Schulische, sprachliche und kulturelle Ausbildung junger Migrantinnen und Migranten
- Ausbildung von Erwachsenenbildenden und von Sprach- und Kulturvermittelnden
- Forschung zum Bildungsbedarf und zu den sozialen Auswirkungen der Bildung
- Projektierung, Durchführung und Evaluation neuer Bildungsmodelle
- Organisation von Tagungen und Studienseminaren
- Veröffentlichung von Forschungsarbeiten, Diskussionsbeiträgen und didaktischem Material

Die Stiftung übt ihre Tätigkeit über ihre Zentrale, ihre 9 Regionalstellen und 24 Ausbildungszentren innerhalb der Schweiz aus und beteiligt sich an Organisationen und Netzwerken auf nationaler und internationaler Ebene, welche die gleichen Ziele verfolgen.

2 Leitende Organe und ihre Amtszeit

Das leitende Organ ist der Stiftungsrat mit einer Amtsdauer von vier Jahren. Seine Kompetenzen sind in den Statuten geregelt. Im Dezember 2015 ist der Stiftungsrat für die Amtsperiode 2016-2019 neu gewählt worden. Folgende Personen sind Mitglied des Stiftungsrats:

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (Vize-Präsident), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (Präsident).

Das Präsidium ist im Dezember 2017 für die Amtsdauer 2018-2019 bestätigt worden:

- Präsident: Giacomo Viviani
- Vize-Präsident: Saverio Lurati

Die operative Führung der Tätigkeiten der Stiftung obliegt der Geschäftsleitung. Ihre Kompetenzen sind im internen Reglement der Stiftung geregelt.

Die Geschäftsleitung ist im Dezember 2017 für die Amtsdauer 2018-2019 bestätigt worden:

- Geschäftsleiter: Guglielmo Bozzolini
- Stv. Geschäftsleiterin: Giuliana Tedesco-Manca

Die Verantwortung für die Geschäftsführung obliegt dem Geschäftsleiter der Stiftung, Guglielmo Bozzolini.

3 Gesetzte Ziele, erbrachte Leistungen und Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel

ECAP setzt sich ihre Ziele mittels Planung von Jahresaktivitäten. Um die Erreichung der Ziele zu überprüfen, wird die Anzahl der durchgeführten Kurse, Projekte und Veranstaltungen statistisch erfasst und mit der Planung verglichen. Kennzahlen sind die Anzahl Lektionen, Teilnehmende, Kurse und Teilnehmenden-Lektionen.

Als Ziel waren 4'099 Veranstaltungen mit 297'715 Lektionen im Jahresplan budgetiert. Durchgeführt wurden schliesslich 316'520 Lektionen (+6.31%). Gegenüber dem Jahr 2017 sind die Aktivitäten damit erneut gestiegen (+4.67%).

Insgesamt wurden 4'635 Veranstaltungen mit 49'954 Teilnehmenden und 3'219'871 Teilnehmenden-Lektionen durchgeführt.

3.1 Unsere Aktivitäten nach Regionalstelle

Regionalstelle	Kurse	Lektionen	Teilnehmende	TN-Lektionen
ECAP Aargau	596	40'764	6'375	469'029
ECAP Basel	798	53'116	10'214	552'291
ECAP Bern	231	25'390	3'175	196'815
ECAP Solothurn	328	29'619	2'843	310'729
ECAP Ticino Unia	345	20'341	1'558	91'318
ECAP Vaud	105	7'911	1'172	90'885
ECAP Winterthur	568	35'021	4'836	325'707
ECAP Zentralschweiz	616	31'075	7'246	379'142
ECAP Zürich	1'031	69'475	12'198	761'237
Projekte	14	182	293	2'356
Enrico Fermi	3	3'627	44	40'362
Total	4'635	316'520	49'954	3'219'871

ECAP Basel hat die Zahl der Lektionen um knapp 40% erhöht. Dies ist eine Folge der auf Anfang 2018 erfolgten Fusion mit der Stiftung Fopras. Ihre Aktivitäten umfassen die zweisprachige Primar- und Tagesschule SEIS Basel, das Tagesheim «Kindertraumhüsli» und Kurse für Heimatliche Sprache und Kultur (HSK).

Lektionen	2017	2018	+/-
ECAP Aargau	34'336	40'764	+18.72%
ECAP Basel	38'415	53'116	+38.27%
ECAP Bern	25'927	25'390	-2.07%
ECAP Solothurn	27'813	29'619	+6.49%
ECAP Ticino Unia	21'956	20'341	-7.36%
ECAP Vaud	6'040	7'911	+30.98%
ECAP Winterthur	37'191	35'021	-5.83%
ECAP Zentralschweiz	32'441	31'075	-4.21%
ECAP Zürich	73'977	69'475	-6.09%
Projekte	667	182	-72.71%
Enrico Fermi	3'627	3'627	-0.00%
Total	302'390	316'520	+4.67%

Kurse für Stellensuchende	Alphabetisierung, Intensiv-Sprachkurse, Grundkompetenzen, Spracheinschätzungen, Infoveranstaltungen, Standortbestimmungen, Bewerbungstechniken und -coaching, Förderung der Selbstständigkeit, Informatik, Programme TRIS und BINplus
Berufsbildung	Nachholbildung in den Bereichen Bau, Metallbau, Reinigung, Hauswirtschaft, Care-Arbeit, Verkauf und Elektroinstallationen Weiterbildung CNC-CAD, Gastro, Verkauf, Informatik Ausbildung von Interkulturell Dolmetschenden Interpret
Sprache und Integration	Deutsch, Italienisch und Französisch: Integrations- und branchenspezifische Kurse, Kurse im Auftrag, Intensiv- und Extensivkurse sowie Privatstunden. Fremdsprachen, Beratung und Orientierung
Grundkompetenzen	Alphabetisierung, Nachholung der Grundkompetenzen, Informatik
(Vor)Schulbildung	Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK), Sekundarschule Enrico Fermi, Primarschule SEIS Basel, Kinderbetreuung, Sprachfrühförderung
Ausbildung der Auszubildenden	SVEB 1, Ausbildung als «Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich» (fide-Module), interne und externe Weiterbildungen
Gleichstellung	World Wide Women, MinQ: Mentoring für qualifizierte Migrantinnen, ProAPP, ict@migrants
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	telc Deutsch, CELI Italienisch, ECDL, Vorbereitung zu Lehrabschlussprüfungen, Einschätzungen der Sprachkompetenzen, Sprachnachweis fide
Firmenkurse	Sprachen, Grundkompetenzen und Informatik

Bereich	Teilnehmende	Lektionen	TN-Lektionen
Kurse für Stellensuchende	8'061	80'377	609'255
Berufsbildung	455	3'428	36'449
Sprache und Integration	25'458	163'355	1'969'894
Grundkompetenzen	2'140	23'572	193'943
(Vor)Schulbildung	4'541	40'635	365'598
Ausbildung der Auszubildenden	1'471	1028	10'965
Spezialprojekte	124	848	8'114
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	7'689	3'176	24'887
Firmenkurse	15	102	765
Total	49'954	316'520	3'219'871

Sektor / Lektionen	2017	2018	+/-
Kurse für Stellensuchende	86'733	80'377	-7.33%
Berufsbildung	2'378	3'428	+44.15%
Sprache und Integration	165'856	163'355	-1.51%
Grundkompetenzen	22'536	23'572	+4.60%
(Vor-)Schulbildung	19'601	40'635	+107.31%
Ausbildung der Auszubildende	1'296	1028	-20.69%
Spezialprojekte	640	848	+32.50%
Prüfungen, Einschätzungen und Zertifizierungen	2'808	3'176	+13.11%
Firmenkurse	543	102	-81.20%
Total	302'390	316'520	+4.67%

3.2.1 Förderung der Kinder im Schul- und Vorschulalter

Dieser Bereich ist mit den Jahren immer wichtiger für die Integration der MigrantInnen geworden und stellt einen bedeutenden Bestandteil der Aktivitäten von ECAP dar.

Er umfasst folgende Tätigkeiten:

- Die HSK-Kurse (Heimatliche Sprache und Kultur) auf Sekundarstufe 1, die ECAP seit 1993 in Zusammenarbeit mit dem italienischen Konsulat Basel führt und die seit 2004 mit der Zertifizierung CELI der Università per Stranieri di Perugia verbunden sind. 2018 sind als Folge der Fusion mit der Stiftung Fopras weitere Kurse hinzugekommen.
- Die Kinderbetreuung (Kinderhort) und Sprachfrühförderung für Kinder im Vorschulalter in Zusammenarbeit mit über 20 Gemeinden in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Solothurn und Zürich. In Basel, Zürich, Luzern und Winterthur verfügt die Organisation über insgesamt sechs eigene Kinderbetreuungsstätten oder Kinderkrippen. Insgesamt wurden während des Jahres 1'791 Kinder während 22'076 Stunden betreut und sprachlich gefördert.
- Die zweisprachige Sekundarschule Enrico Fermi in Zürich bildet zusammen mit dem Zürcher «Polo Scolastico italo-svizzero» ein erfolgreiches Modell, um die Integration der MigrantInnen in einer interkulturellen Gesellschaft zu fördern. Als Folge der Fusion mit der Stiftung Fopras betreibt ECAP in Basel neu auch die SEIS Basel, die zweisprachige Primar- und Tagesschule Sandro Pertini.

3.2.2 Förderung der Grundkompetenzen

Lesen, Schreiben, Grundkenntnisse der lokalen Sprachen, der Alltagsmathematik und der Informatik gehören zu den für das Leben in der modernen Gesellschaft notwendigen Kompetenzen. ECAP hat im Jahr 2018 ihr Angebot in diesem Bereich auf drei Achsen fokussiert:

- Intensive und extensive Alphabetisierung
- Nachholung der Grundkompetenzen
- Grundkenntnisse der Informatik

Mit 259 Veranstaltungen (+3.19%), 2'140 Teilnehmenden (-8.04%) und 23'572 Lektionen (+4.60%) weist auch dieser Sektor ein bedeutendes Wachstum auf. ECAP bestätigt sich somit als einer der führenden Anbieter im Bereich Förderung der Grundkompetenzen.

3.2.3 Nachweis der vorhandenen und erworbenen Kompetenzen

Der Nachweis der vorhandenen und erworbenen Kompetenzen für den beruflichen Erfolg und die soziale Integration der Erwachsenen, insbesondere der MigrantInnen, hat in den letzten Jahren ständig an Bedeutung gewonnen.

- **telc:** Zertifizierung der Deutschkenntnisse auf verschiedenen Niveaus
- **Sprachnachweis fide:** Nachweis der Sprachkompetenzen in den Landessprachen
- **ECDL:** Zertifizierung der PC-Anwenderkompetenzen (Niveaus Base, Standard und Advanced)
- **CELI:** Zertifizierung der Italienischkenntnisse auf verschiedenen Niveaus
- **Vorbereitung zur LAP,** gemäss Art. 32 der Verordnung über die Berufsbildung, für Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Detailhandelsassistent/-in EBA, Maurer EFZ, Metallbauer EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Hotelfachfrau und Montage-Elektriker EFZ
- **Zertifikat SVEB 1:** Die grundlegende anerkannte Qualifikation für Erwachsenenbildende
- **Interpret:** Schweizerischer Fähigkeitsausweis für interkulturelle Dolmetschende
- **Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich:** Das Zertifikat weist die Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung eines qualitativ hochstehenden Zweitsprachenunterrichts und in der Gestaltung szenariobasierter Lernsequenzen nach den fide-Prinzipien aus
- **Spracheinschätzungen** für Erwerbslose und Menschen in Einbürgerungsverfahren im Auftrag und/oder in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Behörden

3.3 Weiterentwicklung der Aktivitäten

2018 haben die Mitarbeitenden von ECAP diverse neue Bildungsprojekte entwickelt und realisiert:

- ECAP Aargau hat drei Ausschreibungen des Amtes für Migration und Integration des Kantons Aargau für die Durchführung von regionalen Deutschkursen gewonnen.
- ECAP Ticino Unia hat einen neuen Kurs für PflegeassistentInnen eingeführt, in dem diese Grundkompetenzen in Italienisch, Mathematik und Informatik erwerben können.
- ECAP Ticino Unia hat eine Ausschreibung des Kantons Tessin für drei Typen von Kursen in Bewerbungstechniken (TRIS) gewonnen.
- ECAP Vaud hat im Ausbildungszentrum Vevey Kurse zum Erwerb von Grundkompetenzen in der Informatik eingeführt.
- ECAP Winterthur hat die Aktivitäten in der Ostschweiz ausgebaut, dies insbesondere bei den branchenspezifischen Deutschkursen.
- ECAP Winterthur hat das Deutsch-Café im Quartier Sennhof eingeführt – ein Treffpunkt, um mit Freunden und Nachbarn bei Kaffee und Kuchen Deutsch zu lernen, während gleichzeitig die Kinder kostenlos betreut werden.
- ECAP Zürich hat ict@migrants erfolgreich durchgeführt. Das Projekt für qualifizierte zugewanderte Frauen, die in die ICT-Branche einsteigen wollen, wurde im Rahmen der Fachkräfteinitiative vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO unterstützt.
- ECAP Zürich hat die Ausschreibung für die Deutschkurse der Stadt Zürich mit Kinderbetreuung gewonnen.
- ECAP Zentralschweiz hat die Ausschreibung «Refresher Bewerbungskompetenzen auffrischen» der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit des Kantons Luzern gewonnen.

3.4 Aktivitäten des Fonds Ettore Gelpi

Der Fonds «Ettore Gelpi» wurde zur Erinnerung an Ettore Gelpi, langjähriger Präsident unseres wissenschaftlichen Beirates, ins Leben gerufen. Der Fonds wird zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von

- Publikationen
- Tagungen
- Forschungsarbeiten
- Ausstellungen
- Ausbildungsprojekten
- Stipendien

verwendet, deren Zielsetzungen und Anforderungen mit den Ideen von Ettore Gelpi in Einklang stehen. Der Fonds kann im Rahmen von Initiativen in Anspruch genommen werden, die von ECAP selbst oder von externen Einrichtungen durchgeführt werden, vorausgesetzt, es wird keine Gewinnerzielung beabsichtigt.

2018 wurden die Ergebnisse der Studie «*I percorsi migratori delle nuove generazioni*», die von der Stiftung Di Vittorio durchgeführt wurde, am Festival Sabir in Palermo vorgestellt.

4 Mitarbeitende und Organisation

ECAP beschäftigte Ende 2018 insgesamt 911 Mitarbeitende (36 weniger als 2017), wobei die Pensen von Kleinaufträgen (20 bis 40 Stunden im Jahr) bis zu 100% variieren. Von den 911 Mitarbeitenden sind 720 Frauen (79%) und 191 Männer (21%). Für ihre Weiterbildung wurden während des Jahres insgesamt 117 Veranstaltungen mit 1'028 Lektionen und 10'965 Teilnehmenden-Lektionen organisiert.

Die Ausbildung von Lernenden bleibt für uns ein wichtiges Thema. Im Sommer 2018 schlossen Betina Bajrushi (ECAP Zentralschweiz, Kauffrau B-Profil) und Hamza Kamal (ECAP Winterthur, Kaufmann B-Profil) ihre Ausbildung erfolgreich ab. Wir gratulieren ihnen zu ihrem Erfolg!

Giorgio Loeffel hat Ende Juni nach zwanzig sehr intensiven und erfolgreichen Jahren als Leiter von ECAP Ticino Unia das Pensionsalter erreicht. Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden, die in diesen Jahren die Ehre hatten, mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen, danken ihm für sein langjähriges Engagement.

Im Frühling hat Cristiano Morosoli die Leitung von ECAP Ticino Unia und Isabel Bartal die Leitung von ECAP Zürich übernommen. An Cristiano und Isabel gehen die besten Glückwünsche für ihre neuen Aufträge.

ECAP 2020: costruire il nostro futuro

Il rapporto annuale 2018 riassume tutto quanto è successo durante un anno nella nostra Fondazione: attività formative, esami e certificazioni delle competenze, cambiamenti nel personale e situazione finanziaria. Come sempre cerchiamo di dare in forma sintetica tutte le informazioni possibili, su di noi e sulle nostre attività, a chi ci finanzia, a chi collabora con noi e a chi semplicemente è affezionato all'ECAP. Sono tante le persone che vogliono bene all'ECAP, magari perché qualche volta hanno frequentato un corso o perché qualche loro amico o amica, parente o collega grazie ai nostri corsi ha potuto trovare un nuovo impiego o più semplicemente cambiare lavoro, si è viste riconoscere le proprie competenze o, come sempre più spesso accade, ha ottenuto il rinnovo del permesso o la cittadinanza elvetica.

A tutti loro dobbiamo la massima trasparenza e quindi il rapporto è ricco di cifre, di tabelle e di informazioni.

Quello che il rapporto però non può dire è quanto il 2018 sia stato importante per il nostro futuro. Nei dieci anni che vanno dal 2009 al 2018 l'ECAP è molto cresciuta. Non sono cambiate le nostre idee e i nostri valori, ma abbiamo triplicato il volume delle nostre attività e del nostro fatturato. Abbiamo consolidato la presenza in tutte le aree linguistiche del paese e siamo diventati una presenza significativa anche nella Svizzera francese. Gli statuti e i regolamenti interni sono stati adeguati al cambiamento dei tempi e la nostra organizzazione interna è stata ampiamente digitalizzata. Il numero dei nostri collaboratori e delle nostre collaboratrici sfiora ormai quota mille e le loro condizioni di impiego sono regolate dal contratto collettivo di lavoro entrato in vigore nel 2016 – unico nel settore della formazione degli adulti.

Alla fine di questa fase e alla vigilia del cinquantesimo anniversario dell'avvio delle nostre attività si è imposta una riflessione sul futuro, su cosa voglia dire essere ECAP nel nuovo contesto della formazione e della migrazione in questo paese ed in Europa. Abbiamo quindi avviato un processo di discussione interna ampia e plurale, che si è concluso nella primavera del 2018 con l'approvazione delle strategie ECAP 2020, che contengono le linee guida per lo sviluppo delle nostre attività e della nostra organizzazione nel prossimo decennio.

Alla discussione hanno dato il loro contributo tante persone, con tanta passione. A loro e a tutti e a tutte coloro che in qualche modo collaborano con noi, va ancora una volta il sentito ringraziamento da parte di chi ha il piacere di dirigere questa bellissima organizzazione.



Guglielmo Bozzolini
Direttore

In primo piano nel 2018

Fusione di Fopras e ECAP

La Fondazione per la formazione professionale e il sostegno scolastico Fopras, con sede a Basilea, è stata fusa al 1 gennaio 2018 con la Fondazione ECAP. Quest'ultima ha rilevato tutti i dipendenti Fopras e li ha integrati nel proprio contratto collettivo di lavoro.

La Fondazione per la formazione professionale e il sostegno scolastico Fopras era attiva in tre settori. Adesso tutte le attività continuano ad essere avviate sotto la direzione di ECAP Basilea:

- La scuola primaria bilingue SEIS Sandro Pertini è riconosciuta tanto dalle autorità italiane che da quelle svizzere e persegue gli obiettivi di apprendimento stabiliti nei programmi ufficiali dei due Paesi.
- L'asilo nido «Kindertraumhüusli» offre ai genitori di bambini di età compresa tra i 4 mesi fino all'ingresso scolastico un'assistenza professionale e competente durante il giorno.
- Nei corsi HSK gli allievi e le allieve di origine italiana hanno la possibilità di apprendere la lingua e cultura di origine parallelamente alla scuola dell'obbligo. La Fopras svolge corsi nell'intera circoscrizione consolare di Basilea (Cantoni BS, BL, AG, SO e JU).

Le attività della Fondazione Fopras risalgono agli anni 60. Nel 1989 venne poi fondata una fondazione per la promozione dell'integrazione culturale degli immigrati e delle immigrate italiani/e nella società locale con il nome di Fopras (Fondazione per la Formazione Professionale e l'Assistenza Scolastica), una fondazione per l'aggiornamento professionale e il sostegno scolastico. Poiché la migrazione in Svizzera si è ormai molto diversificata, Fopras, come la Fondazione ECAP, nel corso degli anni ha aperto i suoi servizi ai e alle migranti di altre nazionalità.



E C A P

**Formazione
professionale**

Berufsbildung

**Formation
professionnelle**

www.ecap.ch

1 Scopi dell'organizzazione

Lo scopo della Fondazione è la formazione degli adulti, in particolare dei cittadini e delle cittadine immigrati/e e dei lavoratori e delle lavoratrici poco qualificati/e.

Tali obiettivi vengono perseguiti attraverso l'attività formativa e scolastica in tutte le sue forme ed in particolare nei seguenti settori:

- formazione di base, linguistica e professionale degli adulti
- formazione scolastica, linguistica e culturale dei giovani immigrati e delle giovani immigrate
- formazione di formatori di adulti e di mediatori linguistici e culturali
- ricerca sui bisogni formativi e sull'impatto sociale della formazione
- sperimentazione e valutazione di nuovi modelli formativi
- organizzazione di convegni e di seminari di studio
- pubblicazione di ricerche, contributi di riflessione e materiali didattici.

La Fondazione svolge le proprie attività attraverso la sua sede centrale, le nove sedi regionali e i ventiquattro centri di formazione in Svizzera e partecipa a reti e associazioni, a livello nazionale e internazionale, che perseguono le stesse finalità.

2 Organi direttivi e durata del mandato

L'organo direttivo è costituito dal Consiglio di Fondazione, che resta in carica quattro anni. Le sue competenze sono regolamentate negli statuti. Nel dicembre 2015 è stato nominato il Consiglio di Fondazione per il periodo 2016-2019. I membri del Consiglio di Fondazione sono:

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (vice presidente), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (presidente).

La Presidenza è stata riconfermata nel dicembre 2017 per il biennio 2018-2019 ed è composta come segue:

- Presidente: Giacomo Viviani
- Vice Presidente: Saverio Lurati

La direzione operativa delle attività della fondazione spetta alla Direzione. I suoi ambiti di competenza sono disciplinati nel regolamento interno della Fondazione.

Nel dicembre 2017 la Direzione è stata riconfermata per il biennio 2018-2019:

- Direttore: Guglielmo Bozzolini
- Vice Direttrice: Giuliana Tedesco-Manca

La responsabilità operativa è di competenza del direttore della Fondazione, Guglielmo Bozzolini.

3 Obiettivi, attività svolte e utilizzo delle risorse disponibili

ECAP definisce i propri obiettivi attraverso la pianificazione annuale delle attività. Per verificare il raggiungimento degli obiettivi prefissati, viene stilata una statistica dei corsi, dei progetti e delle attività realizzate, in cui si riportano i dati relativi al numero di corsi, lezioni, partecipanti e lezioni-partecipanti.

Erano stati preventivati 4'099 corsi con 297'715 lezioni e in totale sono stati realizzate 316'520 lezioni (+6.31%). Rispetto al 2017 le attività sono nuovamente aumentate del 4.67%.

In totale sono state organizzate 4'635 attività formative con 49'954 partecipanti, il che significa 3'219'871 lezioni-partecipante.

3.1 Le nostre attività per centro regionale

Centro regionale	Corsi	Lezioni	Partecipanti	Lezioni-partecipante
ECAP Argovia	596	40'764	6'375	469'029
ECAP Basilea	798	53'116	10'214	552'291
ECAP Berna	231	25'390	3'175	196'815
ECAP Soletta	328	29'619	2'843	310'729
ECAP Ticino Unia	345	20'341	1'558	91'318
ECAP Vaud	105	7'911	1'172	90'885
ECAP Winterthur	568	35'021	4'836	325'707
ECAP Svizzera centrale	616	31'075	7'246	379'142
ECAP Zurigo	1'031	69'475	12'198	761'237
Progetti	14	182	293	2'356
Enrico Fermi	3	3'627	44	40'362
Totale	4'635	316'520	49'954	3'219'871

ECAP Basilea registra un incremento del numero di lezioni di quasi 40% grazie alla fusione all'inizio del 2018 con la Fondazione Fopras. Le sue attività comprendono la scuola primaria bilingue SEIS Sandro Pertini, l'asilo nido «Kindertraumhüsli» e i corsi nella lingua e cultura di origine (HSK).

Lezioni	2017	2018	+/-
ECAP Argovia	34'336	40'764	+18.72%
ECAP Basilea	38'415	53'116	+38.27%
ECAP Berna	25'927	25'390	-2.07%
ECAP Soletta	27'813	29'619	+6.49%
ECAP Ticino Unia	21'956	20'341	-7.36%
ECAP Vaud	6'040	7'911	+30.98%
ECAP Winterthur	37'191	35'021	-5.83%
ECAP Svizzera centrale	32'441	31'075	-4.21%
ECAP Zurigo	73'977	69'475	-6.09%
Progetti	667	182	-72.71%
Enrico Fermi	3'627	3'627	-0.00%
Totale	302'390	316'520	+4.67%

3.2 Le nostre attività per settore

Corsi per disoccupati	Alfabetizzazione, corsi intensivi di lingua, competenze di base, valutazioni delle conoscenze linguistiche, incontri informativi, bilanci professionali, tecniche per la ricerca d'impiego e coaching, creazione d'impresa, informatica, programmi TRIS e BINplus
Formazione professionale	Corsi di qualificazione professionale nei settori dell'edilizia, della metallurgia, delle pulizie, dell'economia domestica, dell'assistenza domiciliare, della vendita e delle installazioni elettriche Corsi di formazione continua per operatori CNC-CAD e nei settori della ristorazione, della vendita e dell'informatica Formazione di interpreti interculturali Interpret
Lingua e integrazione	Tedesco, italiano e francese: corsi di integrazione e specifici per le professioni, corsi su incarico, corsi intensivi, estensivi e lezioni private. Lingue straniere, consulenza e orientamento
Competenze di base	Alfabetizzazione, recupero delle competenze di base, informatica

Formazione (pre-)scolastica	Corsi di lingua e cultura italiana (HSK), scuola secondaria di I grado Enrico Fermi, Scuola primaria SEIS Sandro Pertini, asilo nido, sostegno all'apprendimento precoce della lingua
Formazione dei formatori	FSEA 1, Formatore/trice di lingua nell'ambito dell'integrazione (moduli fide), formazione continua interna ed esterna
Pari opportunità	World Wide Women, MinQ: mentorato per donne qualificate, ProAPP, ict@migrants
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	telc per il tedesco, CELI per l'italiano, ECDL, preparazione agli esami per il conseguimento di qualifiche federali, valutazione delle competenze linguistiche, attestato delle competenze linguistiche fide
Corsi per le imprese	Lingue, competenze di base e informatica

Settore	Partecipanti	Lezioni	Lezioni-partecipante
Corsi per disoccupati	8'061	80'377	609'255
Formazione professionale	455	3'428	36'449
Lingua e integrazione	25'458	163'355	1'969'894
Competenze di base	2'140	23'572	193'943
Formazione (pre-)scolastica	4'541	40'635	365'598
Formazione dei formatori	1'471	1028	10'965
Progetti speciali	124	848	8'114
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	7'689	3'176	24'887
Corsi per le imprese	15	102	765
Totale	49'954	316'520	3'219'871

Settore / Lezioni	2017	2018	+/-
Corsi per disoccupati	86'733	80'377	-7.33%
Formazione professionale	2'378	3'428	+44.15%
Lingua e integrazione	165'856	163'355	-1.51%
Competenze di base	22'536	23'572	+4.60%
Formazione (pre-)scolastica	19'601	40'635	+107.31%
Formazione dei formatori	1'296	1028	-20.69%
Progetti speciali	640	848	+32.50%
Esami, valutazioni delle competenze linguistiche e certificati	2'808	3'176	+13.11%
Corsi per le imprese	543	102	-81.20%
Totale	302'390	316'520	+4.67%

3.2.1 Sostegno linguistico per bambini in età scolare e prescolare

Negli anni questo settore è diventato sempre più importante per l'integrazione dei e delle migranti e costituisce una parte significativa delle attività dell'ECAP.

Esso comprende le seguenti attività:

- I corsi di lingua e cultura italiana per alunni delle scuole secondarie, che ECAP gestisce sin dal 1993 in collaborazione con il Consolato d'Italia di Basilea e che dal 2004 sono collegati con la certificazione CELI dell'Università per Stranieri di Perugia. Nel 2018 sono stati integrati altri corsi a seguito della fusione con la Fondazione Fopras.
- L'asilo nido e il sostegno linguistico precoce per bambini in età prescolare, in collaborazione con oltre venti comuni nei cantoni di Argovia, Basilea Città, Soletta e Zurigo. A Basilea, Zurigo, Lucerna e Winterthur l'organizzazione dispone di sei asili nido propri. In totale sono stati seguiti e accompagnati nell'apprendimento della lingua tedesca ben 1'791 bambini per 22'076 ore.
- La scuola bilingue secondaria di I grado Enrico Fermi di Zurigo costituisce insieme alle scuole del Polo scolastico italo-svizzero un modello di successo per promuovere l'integrazione dei bambini immigrati in una società interculturale. A seguito della fusione con la Fondazione Fopras, ECAP gestisce a Basilea anche la scuola primaria SEIS Sandro Pertini.

3.2.2 Promozione delle competenze di base

Leggere, scrivere, conoscenze fondamentali delle lingue locali, della matematica di ogni giorno e dell'informatica sono le competenze di base necessarie per vivere nella società moderna. Nel 2018 ECAP ha focalizzato la sua offerta formativa in questo settore su tre assi:

- Alfabetizzazione intensiva ed estensiva
- Recupero delle competenze di base
- Conoscenze base nell'informatica

Quest'ambito d'attività ha registrato una crescita con 259 corsi (+3.19%), 2'140 partecipanti (-8.04%) e 23'572 lezioni (+4.60%), riconfermando ECAP come un ente leader nella promozione delle competenze di base.

3.2.3 Certificazione delle competenze esistenti e acquisite

La certificazione delle competenze esistenti e acquisite è diventata negli ultimi anni sempre più importante per l'integrazione lavorativa e sociale degli adulti e, in particolare, dei migranti.

Nel 2018 più di 7'600 partecipanti hanno conseguito una delle seguenti certificazioni:

- **telc**: certificazione delle conoscenze della lingua tedesca a diversi livelli di competenza
- **Attestato delle competenze linguistiche fide**: certificato delle competenze linguistiche nelle lingue nazionali
- **ECDL**: certificazione delle competenze informatiche ai livelli Base, Standard e Advanced
- **CELI**: certificazione delle conoscenze della lingua italiana a diversi livelli di competenza
- **Preparazione propedeutica agli esami per il conseguimento di qualifiche federali**, secondo l'Art. 32 dell'Ordinanza Federale sulla Formazione Professionale, per le professioni di Impiegato/a del commercio al dettaglio AFC, Assistente del commercio al dettaglio CFP, Muratore AFC, Impiegata d'economia domestica AFC, Impiegata d'albergo AFC e Installatore elettricista AFC
- **Certificato FSEA 1**: la qualifica di base nell'ambito della formazione degli adulti
- **Interpret**: certificato svizzero per interpreti interculturali
- **Certificazione per Formatori/trici di lingua nell'ambito dell'integrazione**: il certificato che attesta le competenze degli insegnanti nel pianificare, realizzare e valutare le lezioni con i migranti in una delle lingue nazionali svizzere sulla base degli scenari fide
- **Valutazione delle conoscenze linguistiche** per disoccupati e per persone in fase di naturalizzazione su incarico e/o in collaborazione con diverse autorità cantonali

3.3 Ulteriore sviluppo delle attività

Nel 2018 i collaboratori e le collaboratrici ECAP hanno concepito e realizzato diversi nuovi progetti di formazione:

- ECAP Argovia ha vinto tre bandi dell'Ufficio per la migrazione e integrazione del canton Argovia per la realizzazione di corsi di tedesco a livello regionale.
- ECAP Ticino Unia ha avviato un nuovo corso per assistenti di cura per l'acquisizione di competenze di base in italiano, matematica e informatica.
- ECAP Ticino Unia ha vinto un bando del canton Ticino per tre tipi di corsi nell'ambito delle tecniche di ricerca di impiego (TRIS).
- ECAP Vaud ha avviato nel centro formativo di Vevey dei corsi per l'acquisizione delle competenze di base nell'informatica.
- ECAP Winterthur ha ampliato le sue attività nella Svizzera orientale, in particolare nell'ambito dei corsi di lingua tedesca specifici per le professioni.
- ECAP Winterthur ha introdotto il caffè linguistico nel quartiere Sennhof - un luogo d'incontro per apprendere il tedesco con amici e vicini di casa davanti a un caffè e a un dolce, mentre i bambini vengono accuditi gratuitamente.
- ECAP Zurigo ha realizzato con successo *ict@migrants*, un progetto per donne immigrate qualificate, che vogliono accedere al settore informatico, finanziato dalla Segreteria di stato per l'economia SECO nell'ambito dell'iniziativa per il personale qualificato.
- ECAP Zurigo ha vinto il bando per i corsi di tedesco con servizio di asilo nido della città di Zurigo.
- ECAP Svizzera centrale ha vinto il bando «Refresher Bewerbungskompetenzen auffrischen» (aggiornare le competenze nelle tecniche di candidatura) dell'Ufficio dell'economia e del lavoro del Cantone di Lucerna.

3.4 Attività del fondo Ettore Gelpi

Il fondo è stato istituito in memoria di Ettore Gelpi, presidente per numerosi anni del nostro comitato scientifico, ed è destinato al finanziamento o cofinanziamento di:

- pubblicazioni
- convegni
- ricerche
- mostre
- progetti di formazione
- borse di studio

Il fondo può essere utilizzato per supportare iniziative senza scopo di lucro, coerenti con le idee di Ettore Gelpi, promosse dalla fondazione stessa o da istituzioni esterne.

Nel 2018 sono stati presentati i risultati dello studio *«I percorsi migratori delle nuove generazioni»*, condotto dalla Fondazione Di Vittorio, al Festival Sabir a Palermo.

4 Collaboratori/trici e organizzazione

Alla fine del 2018 ECAP ha impiegato complessivamente 911 collaboratori e collaboratrici (36 in meno rispetto al 2017), con incarichi variabili da 20 - 40 ore l'anno al tempo pieno. 720 sono donne (79%) e 191 uomini (21%). Complessivamente sono state organizzate 117 attività formative per il loro aggiornamento con 1'028 lezioni e 10'965 lezioni-partecipante.

La formazione degli apprendisti resta per noi un tema importante. Nell'estate 2018 hanno concluso con successo il loro apprendistato Betina Bajrushli (ECAP Svizzera centrale, Impiegata di commercio profilo B) e Hamza Kamal (ECAP Winterthur, Impiegato di commercio profilo B). Ci congratuliamo con loro per il brillante successo!

Giorgio Loeffel ha raggiunto l'età della pensione alla fine di giugno, dopo venti anni di intensa attività e di successo come responsabile dell'ECAP Ticino Unia. Il Consiglio di Fondazione, la Direzione e tutti i collaboratori e collaboratrici, che in questi anni hanno avuto l'onore di collaborare con lui, lo ringraziano di cuore per il suo impegno.

In primavera Cristiano Morosoli ha assunto la direzione di ECAP Ticino Unia e Isabel Bartal la direzione di ECAP Zurigo. A Cristiano e Isabel facciamo tanti auguri per i loro nuovi incarichi.

ECAP 2020: Construire notre avenir

Le rapport annuel 2018 résume tout ce qui s'est passé durant notre année dans notre Fondation : activités de formation, examens et certifications de compétences, évolution du personnel et situation financière. Comme toujours, nous essayons de donner toutes les informations possibles sur nous et nos activités sous forme de synthèse, pour ceux qui nous financent, pour ceux qui travaillent avec nous et pour ceux qui sont tout simplement attachés à ECAP.

Beaucoup de personnes aiment ECAP : peut-être parce qu'ils ont suivi un cours ou parce que certains de leurs amis, parents, ou collègues, grâce à nos cours, ont réussi à trouver un nouvel emploi ou simplement à changer d'emploi, ou peut-être parce qu'ils ont obtenu la reconnaissance de leurs compétences ou encore le renouvellement du permis ou de la citoyenneté suisse, comme il arrive de plus en plus souvent.

Nous leur devons la plus grande transparence. Le rapport contient donc un grand nombre de chiffres, de tableaux et d'informations.

Mais ce que le rapport ne peut pas dire, c'est à quel point l'année 2018 était importante pour notre avenir. En dix ans, de 2009 à 2018, ECAP a considérablement grandi. Nos idées et nos valeurs n'ont pourtant pas changé, mais nous avons triplé le volume de nos activités et notre chiffre d'affaires. Nous avons consolidé notre présence dans toutes les régions linguistiques du pays et nous sommes également devenus une présence importante en Suisse Romande. Les statuts et les règlements internes ont été adaptés aux changements de notre époque et notre organisation interne a été largement numérisée. Le nombre de nos collaborateurs s'élève désormais à près d'un millier de personnes et leurs conditions d'emploi sont régies par le contrat collectif de travail entré en vigueur en 2016 – unique dans le secteur de l'éducation des adultes.

À la fin de cette phase et à la veille du cinquantième anniversaire du début de nos activités, une réflexion sur notre avenir et sur ce que signifie être ECAP dans le nouveau contexte de l'éducation et des migrations dans ce pays et en Europe, s'est imposée. Nous avons donc lancé un processus de discussion interne large et pluriel, qui s'est achevé au printemps 2018 avec l'approbation des stratégies ECAP 2020, qui contiennent les lignes directrices pour le développement de nos activités et de notre organisation au cours de la prochaine décennie.

À cette discussion interne ont contribué beaucoup de personnes, avec beaucoup de passion. A elles et à tous ceux qui collaborent d'une manière ou d'une autre avec nous, la direction qui dirige avec plaisir cette belle organisation, exprime ses sincères remerciements.



Le Directeur,
Guglielmo Bozzolini

En vedette en 2018

Fusion entre Fopras et ECAP

Fopras, Fondation pour la formation professionnelle et l'aide à l'éducation, basée à Bâle, a fusionné avec la Fondation ECAP depuis le 1er janvier 2018. ECAP a gardé tous les employés de Fopras et les a intégrés dans sa convention collective de travail.

Fopras est active dans trois secteurs (aujourd'hui sous la direction d'ECAP Bâle):

- L'école primaire bilingue SEIS Sandro Pertini : reconnue par les autorités italiennes et suisses, cette école poursuit les objectifs d'apprentissage définis dans les programmes officiels des deux pays.
- La garderie « Kindertraumhüüsli » : offre une prise en charge professionnelle pendant la journée, dès 4 mois jusqu'à l'entrée à l'école.
- Les cours HSK : destinés à des étudiants d'origine italienne, parallèlement à leur scolarité obligatoire, ces cours proposent d'apprendre la langue et la culture d'origine. Fopras organise des cours dans toute la circonscription de Bâle (cantons BS, BL, AG, SO et JU).

Les premières activités remontent aux années 1960. Mais c'est en 1989, que la fondation a été créée sous le nom de Fopras (Fondazione per la Formazione Professionale e l'Assistenza Scolastica) afin de promouvoir l'intégration culturelle des immigrés italiens dans la société locale et d'encourager le perfectionnement professionnel et le soutien scolaire. Au cours du temps, alors que la migration en Suisse s'est diversifiée, Fopras, tout comme l'ECAP, a ouvert ses services aux migrants d'autres pays.

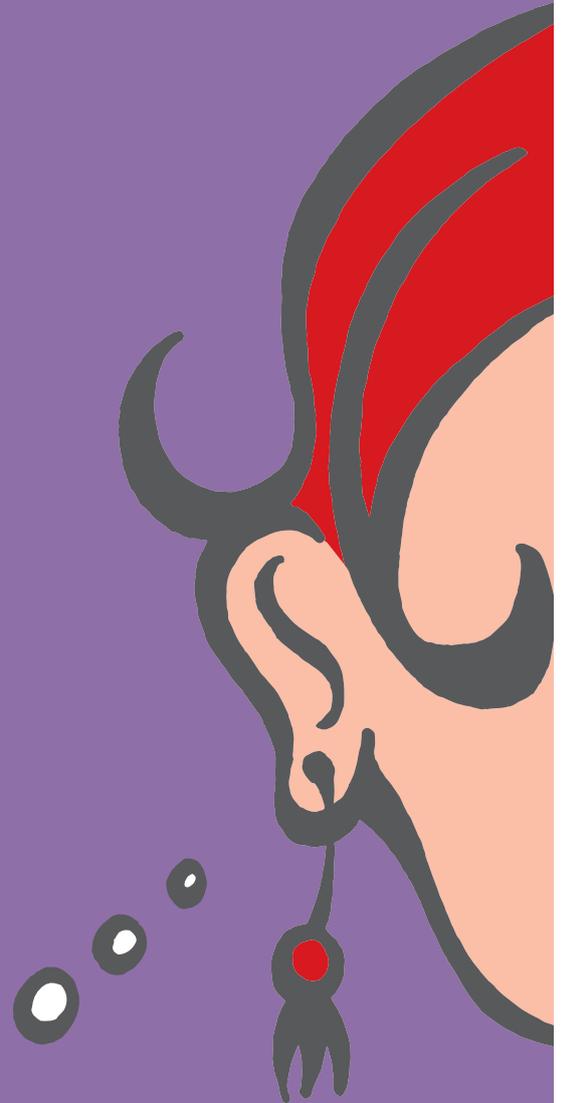


E C A P

**Pari
opportunità**

Gleichstellung

**Égalité
de chance**



www.ecap.ch

1 Buts de l'organisation

Le but de la Fondation est la formation d'adultes, particulièrement celle des immigré-e-s et des travailleurs et travailleuses non qualifié-e-s.

Ces objectifs sont poursuivis au travers d'activités formatives et scolaires de toutes formes et en particulier dans les domaines suivants:

- formation de base, linguistique et professionnelle des adultes
- formation scolaire, linguistique et culturelle des jeunes immigrant-e-s
- formation de formateurs d'adultes et de médiateurs linguistiques et culturels
- recherches sur les besoins de formation et sur l'impact social de la formation
- expérimentation et évaluation de nouveaux modèles de formation
- organisation de congrès et de séminaires d'étude
- publication de recherches, de contributions sous forme de réflexions et de matériels didactiques.

La Fondation exerce ses activités à travers son siège central, ses 9 bureaux régionaux et ses 24 centres de formation sur le territoire suisse. Aux niveaux national et international, elle collabore avec des réseaux et des associations qui partagent ces objectifs.

2 Organes dirigeants et durée du mandat

Le Conseil de Fondation, dont les membres sont élus pour une durée de quatre ans, est l'organe suprême. Ses compétences sont définies par les statuts. L'élection du Conseil de Fondation pour la période 2016 - 2019 a eu lieu en décembre 2015. Le Conseil de Fondation est composé des membres suivants :

Enrico Borelli (Unia), Manola Cavallini (CGIL), Monica Ceremigna (CGIL), Fabrizio Dacrema (CGIL), Giovanni Di Cesare (CGIL), Moulay El Akkioui (CGIL), Saverio Lurati (Vice-Président), Livio Melgari (SPI), Andreas Rieger (Unia-SGB), Rita Schiavi (Unia), Martin Tanner (Unia), Giacomo Viviani (Président).

La présidence du Conseil de Fondation a été confirmée en décembre 2017 pour une nouvelle période de deux ans (2018 - 2019). Sa composition est la suivante:

- Président: Giacomo Viviani
- Vice-Président: Saverio Lurati

La conduite opérationnelle d'ECAP est assurée par la direction, dont les compétences sont régies par le règlement interne de la Fondation.

En décembre 2017, la direction a été confirmée pour la période 2018 - 2019:

- Directeur: Guglielmo Bozzolini
- Vice-Directrice: Giuliana Tedesco-Manca

La responsabilité opérationnelle incombe au directeur de la Fondation, Guglielmo Bozzolini.

3 Objectifs, activités et utilisation des moyens à disposition

ECAP définit ses objectifs sur la base de la planification annuelle de ses activités. Le contrôle de la réalisation des objectifs s'effectue par le biais d'un recensement statistique des cours, des projets et des activités, dans lequel sont relevés le nombre de périodes, de participants, de cours et de périodes par participants.

Le budget du plan annuel prévoyait 4'099 cours avec 297'715 périodes, et ECAP en a dispensé un total de 316'520 périodes (+6.31%). Par rapport à 2017, les activités ont augmenté (+4.67%).

Au total, 4'635 activités ont réuni 49'954 participants, ce qui représente 3'219'871 périodes par participant.

3.1 Activités par centre régional

Centre régional	Cours	Périodes	Participants	Périodes par participant
ECAP Argovie	596	40'764	6'375	469'029
ECAP Bâle	798	53'116	10'214	552'291
ECAP Berne	231	25'390	3'175	196'815
ECAP Soleure	328	29'619	2'843	310'729
ECAP Ticino Unia	345	20'341	1'558	91'318
ECAP Vaud	105	7'911	1'172	90'885
ECAP Winterthour	568	35'021	4'836	325'707
ECAP Suisse centrale	616	31'075	7'246	379'142
ECAP Zurich	1'031	69'475	12'198	761'237
Projets	14	182	293	2'356
Enrico Fermi	3	3'627	44	40'362
Total	4'635	316'520	49'954	3'219'871

ECAP Bâle enregistre une augmentation du nombre de cours de près de 40% grâce à la fusion au avec la Fondation Fopras début de 2018. Ses activités comprennent l'école primaire bilingue Sandro Pertini SEIS, le jardin d'enfants « Kindertraumhüsli » et des cours de langue et culture d'origine (HSK).

Périodes	2017	2018	+/-
ECAP Argovie	34'336	40'764	+18.72%
ECAP Bâle	38'415	53'116	+38.27%
ECAP Berne	25'927	25'390	-2.07%
ECAP Soleure	27'813	29'619	+6.49%
ECAP Ticino Unia	21'956	20'341	-7.36%
ECAP Vaud	6'040	7'911	+30.98%
ECAP Winterthour	37'191	35'021	-5.83%
ECAP Suisse centrale	32'441	31'075	-4.21%
ECAP Zurich	73'977	69'475	-6.09%
Projets	667	182	-72.71%
Enrico Fermi	3'627	3'627	-0.00%
Total	302'390	316'520	+4.67%

3.2 Les domaines d'activités

Cours pour demandeurs d'emploi	Alphabétisation, cours intensifs de langue, compétences de base, évaluation des compétences linguistiques, séances d'information, bilans professionnels, techniques de recherche d'emploi et coaching, création d'entreprise, informatique, programmes TRIS et BINplus
Formation professionnelle	Cours de qualification professionnelle dans les secteurs du bâtiment, de la métallurgie, du nettoyage, de l'intendance, des soins à domicile, de la vente et des installations électriques Cours de formation continue pour opérateurs CNC-CAD et dans les secteurs de la restauration, de la vente et de l'informatique Formation d'interprètes interculturels
Langue et intégration	Allemand, italien et français : cours d'intégration et cours spécifiques pour les professions, cours sur mandat, cours intensifs, extensifs et leçons privées Langues étrangères, conseils et orientation
Compétences de base	Alphabétisation, recouvrement des compétences de base, informatique

Formation (pré)scolaire	Cours de langue et de culture italienne (Licit), école secondaire I Enrico Fermi, école primaire SEIS Sandro Pertini, garderie et soutien précoce de langues
Formation des formateurs	FSEA 1, formateur de langues en matière d'intégration (modules fide), formations continues internes et externes
Égalité des chances	World Wide Women, MinQ: mentorat pour les femmes qualifiées, ProAPP, ict@migrants
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	telc pour l'allemand, CELI pour l'italien, ECDL, préparation aux examens pour les qualifications fédérales, évaluation des compétences linguistiques, attestation des compétences linguistiques fide
Cours pour les entreprises	Langues, compétences de base et informatique

Domaines	Périodes	Participants	Leçons par participant
Cours pour demandeurs d'emploi	8'061	80'377	609'255
Formation professionnelle	455	3'428	36'449
Langue et intégration	25'458	163'355	1'969'894
Compétences de base	2'140	23'572	193'943
Formation (pré)scolaire	4'541	40'635	365'598
Formation de formateurs	1'471	1028	10'965
Projets spéciaux	124	848	8'114
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	7'689	3'176	24'887
Cours pour les entreprises	15	102	765
Total	49'954	316'520	3'219'871

Domaines / Périodes	2017	2018	+/-
Cours pour demandeurs d'emploi	86'733	80'377	-7.33%
Formation professionnelle	2'378	3'428	+44.15%
Langue et intégration	165'856	163'355	-1.51%
Compétences de base	22'536	23'572	+4.60%
Formation (pré)scolaire	19'601	40'635	+107.31%
Formation de formateurs	1'296	1028	-20.69%
Projets spéciaux	640	848	+32.50%
Examens, évaluation des compétences linguistiques et certificats	2'808	3'176	+13.11%
Cours pour les entreprises	543	102	-81.20%
Total	302'390	316'520	+4.67%

3.2.1 Soutien linguistique pour les enfants d'âge scolaire et préscolaire

Ce domaine revêt une importance croissante pour l'intégration des migrants et constitue une partie importante de l'activité d'ECAP.

Il comprend les activités suivantes :

- Cours de langue et culture italienne pour les élèves des écoles secondaires de niveau I que ECAP gère depuis 1993 en collaboration avec le Consulat d'Italie à Bâle et qui, depuis 2004, sont liés à la certification CELI de l'Université pour étrangers de Perugia. En 2018, des cours supplémentaires ont été intégrés suite à la fusion avec la Fondation Fopras.
- Jardins d'enfants et soutien linguistique précoce pour les enfants d'âge préscolaire, en collaboration avec plus de 20 communes dans les cantons d'Argovie, de Bâle-Ville, de Soleure et de Zurich. A Bâle, Zurich, Lucerne et Winterthour, notre organisation gère six garderies. 1'791 enfants ont été suivis et accompagnés dans l'apprentissage de la langue allemande pour un total de 22'076 heures.
- L'école secondaire I bilingue Enrico Fermi de Zurich représente, avec les écoles du pôle scolaire italo-suisse de Zurich, un modèle réussi de promotion de l'intégration des enfants immigrés dans une société multiculturelle. Suite à la fusion avec la Fondation Fopras, ECAP gère également l'école primaire SEIS Sandro Pertini à Bâle.

3.2.2 Recouvrement des compétences de base

La lecture, l'écriture, les connaissances de base des langues locales, les mathématiques et l'informatique sont les compétences de base nécessaires pour vivre dans la société moderne. En 2017, ECAP a concentré son offre de formation dans ce domaine sur trois axes:

- Alphabétisation intensive et extensive
- Recouvrement des compétences de base
- Connaissances de base en informatique

Ce domaine d'activité a enregistré une croissance avec 259 cours (+3.19%), 2'140 participants (-8.04%) et 23'572 périodes (+4.60%), et ECAP se révèle être une institution de premier plan dans la promotion des compétences de base.

3.2.3 Certification des compétences existantes et acquises

La certification des compétences existantes et acquises au cours des dernières années est devenue de plus en plus importante pour le travail et l'intégration sociale des adultes et, en particulier, des migrant-e-s. En 2018, plus de 7'600 participant-e-s ont obtenu une des certifications suivantes:

- **telc**: certification pour les différents niveaux de connaissance de la langue allemande
- **Certificat des compétences linguistiques fide**: certificat de compétence linguistique dans les langues nationales
- **ECDL**: certification des compétences informatiques au niveau Base, Standard et Advanced
- **CELI**: certification pour les différents niveaux de connaissance de la langue italienne
- **Préparation des examens préliminaires pour les qualifications fédérales**: selon l'Art. 32 de l'Ordonnance Fédérale sur la Formation Professionnelle, pour les professions de Gestionnaire du commerce de détail CFC, Assistant/e du commerce de détail AFP, Maçon CFC, Agent/e de propreté CFC, Spécialiste en hôtellerie CFC et Installateur-électricien CFC
- **Certification FSEA 1**: qualification de base dans le domaine de la formation des adultes
- **Interprète**: Certification suisse pour les interprètes interculturel-le-s
- **Certification pour formateurs et formatrices dans le secteur de l'intégration**: la certification atteste les compétences des enseignant-e-s pour organiser de façon professionnelle les cours adressés aux migrant-e-s dans une des langues nationales sur la base des scénarios fide
- **Évaluation des compétences linguistiques**: évaluation effectuée sur mandat et/ou en collaboration avec les autorités cantonales et destinée aux demandeurs d'emploi ainsi qu'aux personnes en cours de naturalisation

3.3 Développement des activités

En 2018, les collaborateurs et collaboratrices ECAP ont développé et mis en œuvre de nouveaux projets de formation:

- ECAP Argovie a remporté trois appels d'offre de l'Office des migrations et de l'intégration du canton d'Argovie pour la mise en œuvre de cours d'allemand au niveau régional.
- ECAP Ticino Unia a lancé un nouveau cours pour les assistantes en soins pour l'acquisition des compétences de base en italien, mathématiques et informatique.
- ECAP Ticino Unia a gagné un appel d'offre du canton du Tessin pour trois types de cours dans le domaine des techniques de recherche d'emploi (TRIS).
- ECAP Vaud a lancé des cours au centre de formation de Vevey pour l'acquisition des compétences de base en informatique.
- ECAP Winterthour a développé ses activités en Suisse orientale, en particulier dans le domaine des cours d'allemand sectoriels.
- ECAP Winterthour a introduit le café de langue dans le quartier de Sennhof - un lieu de rencontre pour apprendre l'allemand avec des amis et voisins en profitant d'un café et d'un gâteau, tandis que les enfants sont pris en charge gratuitement.
- ECAP Zurich a mis en œuvre avec succès ict@migrants, un projet destiné aux femmes immigrées qualifiées qui souhaitent se diriger vers le secteur informatique, financé dans le cadre de l'initiative pour le personnel qualifié du Secrétariat d'Etat à l'économie SECO.
- ECAP Zurich a remporté un appel d'offre pour les cours d'allemand avec service de garderie dans la ville de Zurich.
- ECAP Suisse centrale a remporté l'appel d'offre «Refresher Bewerbungskompetenzen auffrischen» (Actualisation des compétences en techniques d'application) de l'Office de l'économie et du travail du canton de Lucerne.

3.4 Activités liées au fond Ettore Gelpi

Le fond Ettore Gelpi a été institué à la mémoire d'Ettore Gelpi, président du comité scientifique de l'ECAP pendant de nombreuses années. Le fond est destiné au financement ou au cofinancement de:

- publications
- congrès
- recherches
- expositions
- projets de formation
- bourses d'études

Le fond peut être utilisé pour le soutien d'initiatives promues par ECAP ou par d'autres institutions sans but lucratif en accord avec les idées d'Ettore Gelpi.

En 2018, ont été présentés au Festival Sabir de Palerme les résultats de l'étude « I percorsi migratori delle nuove generazioni », conduit par la Fondation Di Vittorio.

4 Collaboratrices/collaborateurs et organisation

A fin 2018, ECAP a employé 911 personnes (36 de moins qu'en 2017), à des taux d'occupation allant d'une très faible activité (20 à 40 heures par an) à des emplois à plein temps. 720 sont des femmes (79%) et 191 des hommes (21%). Au total, 117 activités de formation continue avec 1'028 périodes et 10'965 périodes par participant ont été organisées pour assurer la mise à jour des collaboratrices et des collaborateurs.

La formation des apprentis reste pour l'ECAP un domaine important. Pendant l'été 2018, ont terminé avec succès leur formation Betina Bajrush (ECAP Suisse centrale, employée de commerce profil B) et Hamza Kamal (ECAP Winterthour, employé de commerce profil B). Nous les félicitons pour leur brillante réussite!

Giorgio Loeffel a pris sa retraite à la fin du mois de juin, après vingt ans d'activité intense et fructueuse à la tête d'ECAP Ticino Unia. Le Conseil de fondation, la Direction et tous les collaborateurs qui ont eu l'honneur de collaborer avec lui dans les années passées, le remercient très sincèrement pour son engagement.

Au printemps, Cristiano Morosoli a repris la direction d'ECAP Ticino Unia et Isabel Bartal celle d'ECAP Zurich. Nous souhaitons bonne chance à Cristiano et Isabel pour leurs nouvelles missions.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung ECAP, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung ECAP bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Stiftung ECAP für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach dem Standard zur eingeschränkten Revision geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision vom 21. Februar 2018 enthielt keine Modifikation.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 15. März 2019

BDO AG

Simon Kehrl

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Aktiven / Attivi

		<i>nach Fusion</i>		<i>vor Fusion</i>
Erläuterung	31.12.2018	01.01.2018	31.12.1207	
	CHF	CHF	CHF	
Kassen / Cassa	3'104.45	3'497.10	3'191.45	
Post / Posta	59'558.34	671'483.43	19'817.14	
Banken / Banca	3'626'523.26	7'536'048.23	7'290'569.62	
Flüssige Mittel / Mezzi liquidi	3'689'186.05	8'211'028.76	7'313'578.21	
Debitoren /Debitori (Crediti)	4'067'385.60	5'140'419.81	5'130'075.81	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.1 4'067'385.60	5'140'419.81	5'130'075.81	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	147'178.43	3'234.65	0.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen / Ratei e riscontri attivi	6.2 14'344.50	26'165.89	26'165.89	
UMLAUFVERMÖGEN / CAPITALE CIRCOLANTE	7'918'094.58	13'380'849.11	12'469'819.91	
Kautionen / Cauzioni	959'153.63	952'334.68	952'334.68	
Finanzanlagen / Investimenti finanziari	6.3 959'153.63	952'334.68	952'334.68	
Beteiligung ECAP Consulenze (Como)	21'605.55	21'605.55	21'605.55	
Beteiligungen	6.4 21'605.55	21'605.55	21'605.55	
Maschinen und Apparate	13'666.90	19'109.72	19'109.72	
Büromobiliar-Einrichtungen / Infrastruttura uffici	351'182.18	339'448.02	333'488.02	
EDV-Anlagen / Infrastruttura informatica	109'885.42	115'950.07	115'110.07	
Liegenschaft Nauenstrasse	1'630'000.00	1'630'000.00	0.00	
Pavillon Vogelsangstrasse	150'000.00	175'000.00	0.00	
Sachanlagen / Impianti fissi	6.5 2'254'734.50	2'279'507.81	467'707.81	
ANLAGEVERMÖGEN / CAPITALE INVESTITO	3'235'493.68	3'253'448.04	1'441'648.04	
TOTAL AKTIVEN / TOTALE ATTIVI	11'153'588.26	16'634'297.15	13'911'467.95	

Passiven / Passivi

		<i>nach Fusion</i>		<i>vor Fusion</i>
	Erläuterung	31.12.2018	01.01.2018	31.12.1207
		CHF	CHF	CHF
Kreditoren / Creditori		380'033.86	361'140.34	348'857.58
Personalverbindlichkeiten / Impegni verso il personale		160'738.48	668'596.82	640'283.35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.6	540'772.34	1'029'737.16	989'140.93
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.7	1'455'686.30	2'161'039.34	2'006'443.18
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		1'996'458.64	3'190'776.50	2'995'584.11
Hypotheken		966'000.00	966'000.00	0.00
Übrige langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		966'000.00	966'000.00	0.00
Darlehen / Prestiti (Fondo ECAP-SEI)		140'000.00	140'000.00	140'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.8	140'000.00	140'000.00	140'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		1'106'000.00	1'106'000.00	140'000.00
FREMDKAPITAL		3'102'458.64	4'296'776.50	3'135'584.11
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich	9/10	0.00	4'322'468.00	4'322'468.00
GAV Solidaritätsfonds		116'872.88	78'953.53	78'953.53
Zweckgebundene Fonds	9	116'872.88	4'401'421.53	4'401'421.53
FONDSKAPITAL		116'872.88	4'401'421.53	4'401'421.53
Stiftungskapital / Capitale di Fondazione		500'000.00	500'000.00	500'000.00
Grundkapital		500'000.00	500'000.00	500'000.00
Fonds Studienpreise Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi		117'958.03	117'958.03	117'958.03
Fonds Wiedereingliederung / Fondo per il reinserimento del personale		437'515.35	437'515.35	437'515.35
Jubiläumsfonds / Fondo Anniversario		117'884.39	0.00	313'162.85
Weiterbildungsfonds / Fondo per l'aggiornamento del personale		313'162.85	313'162.85	
Fonds Stiftung Fopras / Fondo Fondazione Fopras		1'441'910.04	1'561'636.81	
Erarbeitetes gebundenes Kapital		2'428'430.66	2'430'273.04	868'636.23
Freier Fonds / Fondo a disposizione		592'514.60	592'514.60	592'514.60
Risikofonds / Fondo di rischio		4'413'311.48	4'413'311.48	4'413'311.48
Erarbeitetes freies Kapital		5'005'826.08	5'005'826.08	5'005'826.08
ORGANISATIONSKAPITAL / CAPITALE DELL'ORGANIZZAZIONE	9	7'934'256.74	7'936'099.12	6'374'462.31
TOTAL PASSIVEN / TOTALE PASSIVI		11'153'588.26	16'634'297.15	13'911'467.95

Erfolgsrechnung / Conto Economico

Erläuterung	2018		Vorjahr		
	CHF	%	CHF	%	
Kursertrag / Introiti dall'attività corsuale	18'929'148.11		18'327'404.23		
Zweckgebundene Beiträge der öffentlichen Hand	23'778'605.50		24'712'948.10		
Projektertrag / Introiti da progetti speciali	157'211.10		20'980.00		
Diverser Ertrag / Entrate diverse	249'668.56		170'170.75		
Dienstleistungsertrag	7.1	43'114'633.27	100.0	43'231'503.08	100.0
Unterrichtsmaterial / Materiale didattico	-1'166'605.05		-1'103'337.34		
Übrige Kursspesen, externe Schulen / Altre spese, incarichi a terzi	-707'444.97		-587'938.25		
Dienstleistungsaufwand		-1'874'050.02	-4.3	-1'691'275.59	-3.9
Löhne und Gehälter / Salari	-29'586'671.77		-28'419'526.10		
Sozialversicherungen / Oneri sociali	-4'332'838.70		-4'162'560.50		
Weiterbildungskurse / Aggiornamento	-59'465.04		-45'329.44		
Personal- und Reisespesen / Spese e rimborsi viaggi	-171'127.06		-176'598.71		
Personalaufwand	7.2	-34'150'102.57	-79.2	-32'804'014.75	-75.9
Raumaufwand / Spese per i locali	-5'253'649.48		-5'112'540.44		
Reparatur und Unterhalt / Manutenzione	-316'619.72		-377'779.91		
Verwaltungsaufwand / Spese amministrative	-906'705.50		-927'302.75		
Werbeaufwand / Propaganda	-543'444.36		-387'670.84		
Sonstiger Aufwand / Altre spese	-73'487.10		-74'116.68		
Übriger betrieblicher Aufwand	7.3	-7'093'906.16	-16.5	-6'879'410.62	-15.9
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.5	-302'086.11	25.9	-318'352.74	28.9
Betriebsergebnis / Risultato delle attività		-305'511.59	-0.7	1'538'449.38	3.6

Erläuterung	2018		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Übertrag Betriebsergebnis / Risultato delle attività	-305'511.59	-0.7	1'538'449.38	3.6
Finanzertrag / Introiti da attività finanziarie	5'495.03		163.63	
Finanzaufwand / Spese per attività finanziarie	-37'091.17		-43'411.30	
Finanzergebnis / Risultato da attività finanziarie	-31'596.14	-0.1	-43'247.67	-0.1
Betriebsfremder Ertrag / Entrate da attività extra-corsuali	322'397.16		238'272.00	
Betriebsfremder Aufwand / Spese per attività extra-corsuali	-44'395.91		-44'955.94	
Betriebsfremder Erfolg / Risultato da attività extra-corsuali	278'001.25	0.6	193'316.06	0.4
Periodenfremder Ertrag / Sopravvenienze attive	1'462'339.71		555'298.92	
Periodenfremder Aufwand / Sopravvenienze passive	-5'689'624.26		-7'15'650.63	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg / Risultato da attività straordinarie	7.5	-4'227'284.55	-9.8	-160'351.71
Ergebnis vor Fondsveränderung / Risultato prima delle destinazioni ai fondi	-4'286'391.03	-9.9	1'528'166.06	3.5
Entnahme Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	5'295'157.55		0.00	
Zuweisung Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	-972'689.55		0.00	
Veränderung GAV Solidaritätsfonds / Fondo Solidarietà CCL	-37'919.35		-45'563.13	
Veränderung des Fondskapitals	4'284'548.65	9.9	-45'563.13	-0.1
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-1'842.38	0.0	1'482'602.93	3.4
Entnahme Fonds Stiftung Fopras	119'726.77			
Zuweisung Freier Fonds	0.00		-6'602.93	
Zuweisung Jubiläumsfonds	-117'884.39			
Zuweisung Risikofonds	0.00		-1'476'000.00	
Zuweisungen / Verwendungen	1'842.38	0.0	-1'482'602.93	-3.4

Geldflussrechnung / Variazione dei mezzi liquidi

Erläuterung 7

	2017 CHF	Vorjahr CHF
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital / Risultato d'esercizio	-1'842.38	1'482'602.93
Veränderung des Fondskapitals	-4'284'548.65	45'563.13
Abschreibungen auf Sachanlagen / Ammortamenti sugli impianti fissi	302'086.11	318'352.74
Abschreibungen auf Beteiligungen	0.00	0.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Variazione debitori	1'073'034.21	-366'062.26
Veränderung Andere Forderungen / Variazione altri debitori	-143'943.78	
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung / Variazione ratei e riscontri attivi	11'821.39	36'452.31
Veränderung Schulden aus Lieferung und Leistungen / Variazione creditori	-488'964.82	-454'202.20
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung / Variazione ratei e riscontri passivi	-705'353.04	1'055'927.28
Geldfluss aus Betriebstätigkeit / Variazione dei mezzi liquidi da attività d'esercizio	-4'237'710.96	2'118'633.93
Investitionen Finanzanlagen / Investimenti in investimenti finanziari	-6'818.95	-114'308.38
Investitionen Sachanlagen / Investimenti in impianti fissi	-277'313.00	-388'858.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit / Variazione dei mezzi liquidi da investi- menti	-284'131.95	-503'167.28
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL / Variazione dei mezzi liquidi	-4'521'842.71	1'615'466.65
Nachweis Fondsveränderung		
Flüssige Mittel 1.1. / Mezzi liquidi al 1.1	7'313'578.21	5'698'111.56
Flüssige Mittel Fopras 1.1. / Mezzi liquidi Fopras al 1.1	897'450.55	
Flüssige Mittel 31.12. / Mezzi liquidi al 31.12	3'689'186.05	7'313'578.21
Veränderung Flüssige Mittel / Variazione dei mezzi liquidi	-4'521'842.71	1'615'466.65
	0.00	0.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in CHF)

Berichtsjahr

	Anfangsbestand Valori iniziali	Einlagen Conferimenti	Interne Transfers / Trasferimenti	Verwendung Utilizzo	Total Veränderungen	Endbestand Valori finali
Zweckgebundene Fonds / Fondi di capitali						
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	4'322'468	972'690		-5'295'158	-4'322'468	0
GAV Solidaritätsfonds	78'954	82'926		-45'007	37'919	116'873
Total / Totale	4'401'422	1'055'616	0	-5'340'164	-4'284'549	116'873

Organisationskapital / Capitale dell'organizzazione						
Stiftungskapital / Capitale di Fondazione	500'000					500'000
Fonds Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi **	117'958			0	0	117'958
Fonds Wiedereingliederung / Fondo reinserimento del personale **	437'515		0		0	437'515
Jubiläumsfonds	0	117'884			117'884	117'884
Weiterbildungsfonds / Fondo aggiornamento del personale **	313'163		0		0	313'163
Fonds Stiftung Fopras	1'561'637			-119'727	-119'727	1'441'910
Freier Fonds / Fondo a disposizione	592'515	0			0	592'515
Risikofonds / Fondo di rischio	4'413'311		0		0	4'413'311
Total / Totale	7'936'099	117'884	0	-119'727	-1'843	7'934'257

Vorjahr

Zweckgebundene Fonds / Fondi di capitali						
Fonds allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich / Fondo formazione di base nel Cantone di Zurigo	4'322'468	0		0	0	4'322'468
GAV Solidaritätsfonds	33'390	81'046		-35'483	45'563	78'954
Total / Totale	4'355'858	81'046	0	-35'483	45'563	4'401'422

Organisationskapital / Capitale dell'organizzazione						
Stiftungskapital / Capitale di Fondazione	500'000					500'000
Fonds Ettore Gelpi / Fondo Ettore Gelpi **	117'958			0	0	117'958
Fonds Wiedereingliederung / Fondo reinserimento del personale **	437'515		0		0	437'515
Weiterbildungsfonds / Fondo aggiornamento del personale **	313'163		0		0	313'163
Freier Fonds / Fondo a disposizione	585'912	6'603		0	6'603	592'515
Risikofonds / Fondo di rischio	2'937'311	1'476'000	0		1'476'000	4'413'311
Total / Totale	4'891'859	1'482'603	0	0	1'482'603	6'374'462

ECAP

**ECAP
per bambini**

ECAP für Kinder

**ECAP
pour
enfants**

www.ecap.ch

1 Firma, Rechtsform, Sitz

Unter dem Namen Fondazione ECAP (Stiftung ECAP) besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in Zürich, UID-Nummer CHE-105.922.835.

2 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung ECAP erfolgt per Stichtag 31.12.2018 in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht und dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER inkl. FER 21. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Die in der Bilanz aufgeführten Zahlen des Vorjahres entsprechen der Fusionsbilanz per 31.12.2017 bzw. 01.01.2018.

Die Jahresrechnung wurde am 29. März 2019 durch den Stiftungsrat genehmigt.

3 Fusion von ECAP und Fopras

Die BSABB (BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel) hat am 21.08.2018 den Fusionsvertrag vom 19.06.2018 zwischen ECAP (Übernehmende Stiftung) und Fopras (Übertragende Stiftung) mit Fusionsstichtag 01.01.2018 gutgeheissen. Die Fusion ist am 05.10.2018 im Handelsregister eingetragen worden. Gemäss Fusionsvertrag hat sich die Stiftung ECAP verpflichtet, die Ausbildungstätigkeiten der Stiftung Fopras im Rahmen ihrer Ausbildungsprogramme weiterzuführen und das übertragene Kapital ausschliesslich zu diesem Zweck einzusetzen.

In diesem Zusammenhang wurden in der Fusionsbilanz nicht betriebsnotwendige Rückstellungen von CHF 293'000.00 sowie des Stiftungskapital der Fopras von CHF 1'268'636.81 (insgesamt CHF 1'561'636.81) auf den Fonds Stiftung Fopras als Bestandteil des erarbeiteten gebundenen Organisationskapitals übertragen.

4 Nahestehende Organisationen

Folgende Organisationen und Institutionen sind der Stiftung ECAP nahestehend:

1. **ECAP Consulenze S.r.l., Como** - Die Stiftung ECAP ist zu 100% an der Gesellschaft (GmbH italienischen Rechtes) in Como beteiligt. Diese Gesellschaft bezweckt den Anschluss an die EUNETZ EWIV/ G.e.i.e. mit Sitz in Frankfurt am Main. Guglielmo Bozzolini ist Mitglied des Verwaltungsrates.
2. **EUNETZ Ewif/Geie, Frankfurt** - ECAP Consulenze S.r.l ist Gründungsmitglied der Vereinigung und die Stiftung ist assoziiertes Mitglied.
3. **Associazione Leggere e Scrivere della Svizzera Italiana, Bellinzona** - Die Stiftung ECAP ist Mitglied des Vereins und leitet das Sekretariat und die Administration.

5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt. Sofern keine besonderen Erläuterungen angebracht werden, erfolgt die Bewertung zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Nominalwert abzüglich Delkredere für Bonitätsrisiken auf ausstehenden Kursgeldern.

Beteiligungen

Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen.

Auf eine Konsolidierung der Beteiligung an der ECAP Consulenze S.r.l., Como wurde verzichtet, da die Geschäftstätigkeit unbedeutend ist.

Sachanlagen

Anschaffungswert abzüglich planmässig vorgenommener Abschreibungen.

Nutzungsdauer: Mobiliar, Maschinen/Apparate 5 Jahre, EDV-Anlagen 3 Jahre, Aktivierungsgrenze: CHF 3'000.

6 Erläuterungen zur Bilanz

6.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 4'067'385.60

Forderungen gegenüber öffentlichen Ämtern CHF 3'175'572.95

Andere Forderungen CHF 891'812.65

Als Debitoren bestehen Guthaben gegenüber verschiedenen Organisationen und Ämtern im In- und Ausland, welche die Aus- und Weiterbildungstätigkeiten finanzieren. Die Bestände stimmen mit den Verträgen überein.

6.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen CHF 14'344.50

USB-Memory-Sticks CHF 14'344.50

6.3 Finanzanlagen CHF 959'153.63

Mietzinsdepot CHF 959'153.63

Es handelt sich um Kautionen und Depots für Mietverträge. Diese haben in der Regel eine Laufzeit von über einem Jahr und werden deshalb als Finanzanlagen unter dem Anlagevermögen ausgewiesen.

6.4 Beteiligungen CHF 21'605.55

Die Beteiligungsquote der ECAP Consulenze S.r.l. beträgt 100% und wurde mit Euro 20'000.00 im Juni 2004 gegründet. Im Jahr 2015 wurde der Buchwert dem aktuellen Euro-Kurs angepasst.

6.5 Sachanlagen CHF 2'254'734.50

Die Sachanlagen werden in die Positionen EDV-Anlagen, Büromobiliar / Einrichtungen, Maschinen / Apparate und Liegenschaften unterteilt.

Im Rahmen der Fusion mit der Stiftung Fopras wurden die Liegenschaft Basel Sektion 4/2394 an der Nauenstrasse 71 und der Pavillon an der Vogelsangstrasse 12, Basel an die Stiftung ECAP übertragen. Der Buchwert dieser Liegenschaften beträgt per 31.12.2018 CHF 1'780'000.00.

Der Brandversicherungswerte der Liegenschaften betragen CHF 6'448'000. Der Versicherungswert der mobilen Sachanlagen beträgt CHF 4'000'000.

Anlagespiegel 2018	EDV-Anlagen	Büromobiliar/ Einrichtungen	Maschinen und Apparate	Liegen- schaften	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte 01.01.2017	485'510	672'545	0		1'259'474
Zugänge	132'196	242'757	13'308	0	388'261
Zugänge aus Fusion mit Fopras	840	5'960			6'800
Abgänge	-341'266	-156'703		0	-497'969

Anschaffungswerte 31.12.2017/01.01.2018	277'280	764'559	13'308	1'805'000	1'055'147
Zugänge	117'044	160'269	0	0	277'313
Abgänge	-120'150	-71'735	0	0	-191'885
Anschaffungswerte 31.12.2018	274'174	853'093		1'805'000	1'127'267
Kumulierte Wertberechtigungen 01.01.2017	311'544	459'955	2'662		774'161
Planmässige Abschreibungen	191'051	121'859	5'443		318'353
Abgänge	-341'266	-156'703			-497'969
Kumulierte Wertberechtigungen 31.12.2017/01.01.2018	161'329	425'111	8'105		594'545
Planmässige Abschreibungen	123'109	148'534	5'443	25'000	302'086
Abgänge	-120'150	-71'735	0	0	-191'885
Kumulierte Wertberechtigungen 31.12.2018	164'288	501'910	13'548	25'000	679'746
Nettobuchwerte 01.01.2017	173'965	212'590	10'646		397'201
Nettobuchwerte 31.12.2017	115'950	339'448	19'110	1'805'000	2'279'508
Nettobuchwerte 31.12.2018	109'885	346'712	13'667	1'780'000	2'250'264

6.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **CHF 540'772.34**

Verbindlichkeiten für Material und Dienstleistungen **CHF 380'033.86**

Personalverbindlichkeiten **CHF 160'738.48**

Die grössten Kreditoren sind Lieferanten und offene Beiträge an verschiedene Sozialversicherungen.

6.7 Passive Rechnungsabgrenzungen **CHF 1'455'686.30**

Erhaltener Ertrag des Folgejahres **CHF 1'081'911.22**

Depot KTH Fopras **CHF 4'600.00**

Kompensationen für die Überstunden des Personals **CHF 369'175.08**

Zu diesem Konto gehören bereits erhaltene Subventionen oder Beiträge für Kurse im 2019.

6.8 Langfristige Verbindlichkeiten **CHF 1'106'000.00**

Hypothek UBS Libor Darlehen 3 Monate; **CHF 966'000.00**

Laufzeit: unbefristet; Zins: 0.88%

Darlehen ECAP-SEI **CHF 140'000.00**

Die Hypothek wurde von der Fusion mit der Fopras übernommen. Sie lastet auf der Liegenschaft Nauenstrasse, Basel. Das Darlehen wurde zinslos vom «Fondo ECAP-SEI» gewährt und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

6.9 Vorsorgeverpflichtungen

Die Stiftung ECAP ist für Ihre BVG-Lösung bei der Allianz Suisse versichert und angeschlossen. Die Vertragsnummer lautet: G47978-1

Das BVG bei der Allianz Suisse ist eine Vollversicherung. Eine Unterdeckung ist nicht möglich, die Versicherer müssen die Vorsorgeleistung stets zu 100% garantieren.

Jährlicher Vorsorgeaufwand (Arbeitgeberbeiträge) CHF 1'187'908.85

Verbindlichkeiten per Ende Jahr CHF 13'219.88

7 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

7.1 Dienstleistungsertrag **CHF 43'114'633.27**

Kursrertrag CHF 18'929'148.11

Subventionen CHF 23'778'605.50

Projektertrag CHF 157'211.10

Diverser Ertrag CHF 249'668.56

Der Dienstleistungsertrag hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 116'869.81 abgenommen.

7.2 Personalaufwand **CHF 34'150'102.57**

Der Personalaufwand beinhaltet die Aufwendungen für die Lehrkräfte und Angestellten in den neun Regionalstellen, der Sekundarschule Enrico Fermi, der nationalen Administration, des «Geschäftsbereich Sprachnachweis fide und Sprachenpass» der Geschäftsstelle fide und der Fopras.

7.3 Übriger betrieblicher Aufwand **CHF 7'093'906.16**

Der übrige betriebliche Aufwand hat um rund CHF 214'495.54 zugenommen.

7.4 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21.22

Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 wird der administrative Aufwand der Stiftung ECAP separat ausgewiesen. Er umfasst die anteilmässigen Aufwendungen für Personal, Sachaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbung und Abschreibungen der Geschäftsleitung und der zentralen Dienste gemäss Kostenstellenauswertung.

	Direkter Aufwand	admin. Aufwand	Total
	CHF		
Unterrichtsmaterial, Kursspesen	-1'814'456.28	-59'593.74	-1'874'050.02
Löhne und Gehälter	-28'689'275.82	-902'942.20	-29'592'218.02
Sozialversicherungen	-4'183'240.25	-144'052.20	-4'327'292.45
Weiterbildungskurse	-44'977.54	-14'487.50	-59'465.04
Personal- und Reisespesen	-132'348.25	-38'778.81	-171'127.06
Raumaufwand	-5'091'289.78	-162'359.70	-5'253'649.48
Reparatur und Unterhaltung	-282'363.09	-34'256.63	-316'619.72
Verwaltungsaufwand	-575'201.15	-331'504.35	-906'705.50
Werbeaufwand	-490'522.39	-52'921.97	-543'444.36
Sonstiger Aufwand	-45.535.27	-27'951.83	-73'487.10
Abschreibungen	-291'366.32	-10'719.79	-302'086.11
Total 2018	-41'640'576.14	-1'779'568.72	-43'420'144.86
Total 2017	-39'735'446.33	-1'956'398.57	-41'693'053.70
Total administrativer Aufwand in % des gesamten Aufwandes für die Leistungserbringung		2018 4.1%	2017 4.7%

Als periodenfremder Ertrag wurden folgende Positionen verbucht:

• Rückerstattung von Heiz- u. Nebenkosten	CHF 16'148.60
• Projektbeiträge und Unvorhergesehenes aus den Vorjahren	CHF 1'350'666.11
• HSK-Kurse Nov. – Dez. 17	CHF 95'525.00

Als periodenfremder Aufwand wurden folgende Positionen verbucht:

• Rückzahlung MBA des Kantons Zürich (Siehe auch Punkt 10)	CHF 5'295'057.55
• Verluste aus definitiven Abrechnungen der Vorjahre	CHF 163'521.20
• unvorhergesehene Kreditoren	CHF 231'045.51

8 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Als Fonds gelten die flüssigen Mittel, welche die Liquiditätsreserve der Stiftung ECAP darstellen. Auf den 01.01.2018 sind die flüssigen Mittel der Fopras dazugekommen. Die Geldflussrechnung zeigt deshalb den Geldfluss nach der Fusion per 01.01.2018.

Der negative Geldfluss aus Betriebstätigkeit ist zur Hauptsache auf die Rückzahlung des Fonds «allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich» zurückzuführen.

Der Geldabfluss aus Investitionstätigkeit zeigt die Investitionen in die Finanz- und Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu den Sachanlagen).

9 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Der Ertragsüberschuss wurde wie folgt verwendet:

Jubiläumsfonds: Einlage von CHF 117'884.39

10 Fondskapital

Der **Fonds «allgemeine Weiterbildung Kanton Zürich»** wurde im Jahr 2013 gebildet. Er wurde ausschliesslich mit Gewinnen aus kantonal subventionierten Angeboten aus den Jahren 2013 und 2014 geüfnet und gemäss Leistungsvereinbarung zweckgebunden eingesetzt.

Am 6. Juli 2016 hat die Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Rückzahlung des Fonds (inkl. aller bereits getätigten Entnahmen) verfügt. Die Stiftung ECAP hat dagegen Rekurs beim Regierungsrat eingereicht, da sie die Ansicht vertritt, dass die Gelder gemäss der Leistungsvereinbarung verwendet werden dürfen. Der Regierungsrat hat diesen am 4.10.2017 teilweise gutgeheissen. Gegen diesen Entscheid hat ECAP am 13.11.2017 Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eingereicht. Die Beschwerde wurde am 3.04.2018 abgewiesen und deswegen hat ECAP dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich CHF 5'295'057.55 zurückbezahlt. Somit wurde die rechtliche Auseinandersetzung abgeschlossen.

Der **GAV-Solidaritätsfonds** wird mit den Solidaritätsbeiträgen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geüfnet und dient zur partialen Deckung der GAV-Vollzugskosten.

	31.12.2018	01.01.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	227	227	227
Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten	1'630	1'630	
Eventualverbindlichkeiten			
Langfristige Mietverträge	9'116	9'717	9'717
Nicht bilanzierte Leasingverträge	45	264	264
Total	9'161	9981	9'981
<i>Fälligkeitsstruktur der nicht bilanzierten Verpflichtungen</i>			
1 Jahr	2'808	2'890	2'890
2 - 5 Jahre	5'570	6'346	6'346
über 5 Jahre	1'129	1'465	1'465

Die Mietverträge für die wichtigsten Geschäfts- und Schulungsräumlichkeiten der ECAP werden in der Regel langfristig abgeschlossen. Damit soll sichergestellt werden, dass die selbstfinanzierten Investitionen in Umbauten und Infrastruktur in diesen Mietobjekten über eine längere Zeit genutzt werden können.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2018 drei Sitzungen abgehalten. Der wissenschaftliche Beirat hat zweimal getagt. Diese Sitzungen werden nicht entschädigt. Es handelt sich um insgesamt 270 Stunden Freiwilligenarbeit.

Entschädigung an die leitenden Organe

Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr wie folgt entschädigt:

- Guglielmo Bozzolini, Geschäftsleiter, CHF 123'500
- Giuliana Tedesco-Manca, Stv. Geschäftsleiterin, CHF 112'425

Risikobeurteilung

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Stiftung hat der Stiftungsrat die Geschäftsleitung mit der Durchführung des Risikomanagements beauftragt. Der Stiftungsrat prüft und entscheidet über die Anträge und Vorschläge der Geschäftsleitung basierend auf der aktuellen Dokumentation des Risikomanagements sowie der operativen Geschäftsplanung. Ausgehend von dieser Dokumentation wird mindestens einmal jährlich eine detaillierte Risikobeurteilung mittels Swot-Analyse und Risikomatrix durchgeführt. Die wesentlichen Risiken werden bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren finanzielle Auswirkungen geprüft und beurteilt. Allfällige sich daraus ergebende Massnahmen wurden eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2018 haben könnten.

Hauptsitz

ECAP

Siewerdstrasse 8, 8050 Zürich
Tel. +41 43 444 40 70
info@ecap.ch

Regionalstellen

ECAP Aargau

Bahnhofstrasse 18, 5000 Aarau
Tel. +41 62 836 09 70
infoag@ecap.ch

ECAP Basel

Clarastrasse 17, 4005 Basel
Tel. +41 61 690 96 26
infobs@ecap.ch

ECAP Bern

Freiburgstrasse 139c, 3007 Bern
Tel. +41 31 381 81 33
infobern@ecap.ch

ECAP Solothurn

Biberiststrasse 24, 4500 Solothurn
Tel. +41 32 622 22 40
infosol@ecap.ch

ECAP Ticino UNIA

Via Industria 3, 6814 Lamone
Tel. +41 91 604 20 30
infoti@ecap.ch

ECAP Vaud

Av. Alexandre Vinet 19, 1004 Lausanne
Tel. +41 21 320 13 27
infovd@ecap.ch

ECAP Winterthur

Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur
Tel. +41 52 213 41 39
infowt@ecap.ch

ECAP Zentralschweiz

Sternmattstrasse 12b, 6005 Luzern
Tel. +41 41 227 50 70
infozu@ecap.ch

ECAP Zürich

Neugasse 116, 8005 Zürich
Tel. +41 43 444 68 88
infozh@ecap.ch

Primarschule SEIS Sandro Pertini

Vogelsangstrasse 12, 4058 Basel
Tel. +41 61 691 26 70
seis@ecap.ch

Sekundarschule Enrico Fermi

Albisriederstrasse 199, 8047 Zürich
Tel. +41 43 538 34 91
info@enricofermi.ch